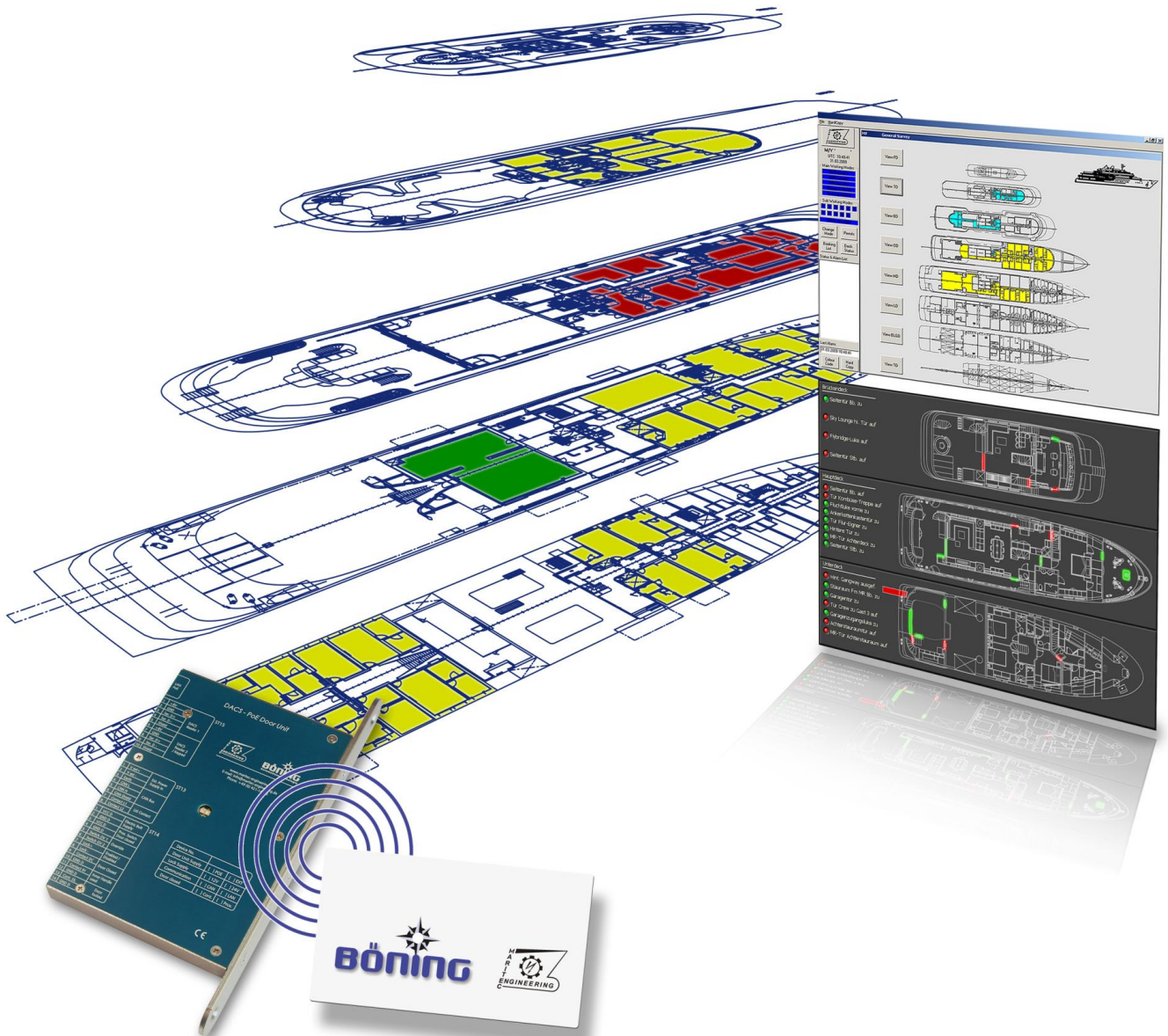
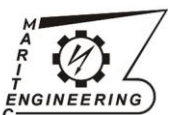


D.A.C.S. Türzutritts-Kontrollsystem



- **Modulares, dezentrales Türzutritts-Kontrollsystem (D.A.C.S)**
- **Modernste Power-over-Ethernet Technologie (PoE)**
- **13,56MHz RFID Technologie für berührungslose Transponderkartenleser**
- **Schnittstelle zum C.C.T.V Sicherheitssystem und zum Paging System**
- **Ultraflache Tür-Elektronikeinheit, ähnlich wie ein Panikschloss**
- **Überwachung von z.B. Pantograph-/Lift-/Schiebe-/Innen-/Außen-/Außenhauttüren und Notausstiegsluken**
- **Eigene Produktentwicklung, Fertigung und Vertrieb**
- **Mehr als 30 Jahre Erfahrung in Design und Engineering von Sicherheitsprojekten**

BÖNING



Einführung

Das modulare, dezentrale Türzutritts-Kontrollsystem (D.A.C.S) ist ein Sicherheitssystem für Yachten und Kreuzfahrtschiffe.

Türen und Luken werden überwacht und Zugangsberechtigungen werden an Bord befindlichen Personen über Transponderkarten zugewiesen. Statuswechsel in überwachten Bereichen werden grafisch in vereinfachten Decksansichten auf dem PC Bildschirm präsentiert und protokolliert.

Das System entspricht dem "IMO Standard for International Ship and Port Facility Security Code (ISPS Level 1-3)".

D.A.C.S ist neben dem C.C.T.V Sicherheitssystem (siehe separate Produktbroschüre) der andere wichtige Bestandteil des hochentwickelten Böning Maritec Engineering Sicherheitssystem für Yachten, Megayachten und Kreuzfahrtschiffe. Ihr Vorteil: Sie sind über Schnittstelle verbunden und Sie benötigen nur einen Kontaktpartner für zwei Systeme!

Böning Maritec Engineering hat mehr als 15 Jahre Erfahrung mit D.A.C.S Anwendungen und hat mehrere Projekte zusammen mit bekannten Schiffswerften und Yachtbau-Agenturen durchgeführt. Eine Referenzliste kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

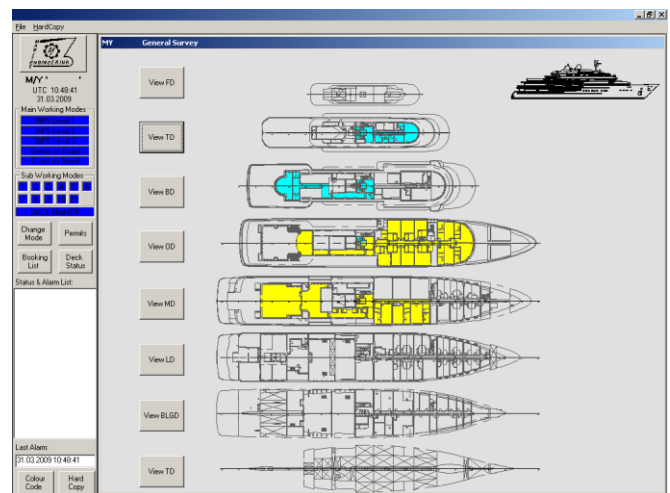
Unser professionelles D.A.C.S Team besteht aus mehreren erfahrenen Elektro- und Projektingenieuren. Produktentwicklung, Fertigung und Vertrieb erfolgt aus einer Hand und gewährleistet damit beste Qualität. Alle Produkte werden in Deutschland gefertigt. Inbetriebnahmen werden durch unsere professionellen Spezialisten in enger Kooperation mit der Schiffswerft durchgeführt.

Das System wird entsprechend Ihren Vorstellungen kundenspezifisch ausgeführt. Unser Hauptaugenmerk gilt dabei der Integration von Erfahrungen und Anforderungen des Kunden. Kundenspezifische Ausführungen und Arrangements wurden in jedem Projekt realisiert. Dieser fundamentale Ansatz unterscheidet uns von den meisten Wettbewerbern und führt unsere Projekte zu herausragendem Erfolg und Akzeptanz beim Sicherheitspersonal.

Systembeschreibung

Alle Daten, z.B. 2D-Laserscanner, Ultraschallbarrieren, Video-Bewegungsmelder, Türen-/Lukenstatus, lokale Panik- oder Überbrückungs-Taster und Zugangsanforderungen werden auf TFT-Displays in einer vereinfachten Grafik des Decks-Generalplanes dargestellt. Im Falle eines Alarmes wird das entsprechende Gerät in der Decksansicht zusammen mit einer detaillierteren Sektion des Bereiches (soweit anwendbar) angezeigt.

Eine Message Box mit den letzten Systemänderungen und eine Alarm Box mit den letzten Systemalarmen werden ebenfalls präsentiert.



Grafische Darstellung der Decksansichten

Wird ein SABOTAGE- oder EINBRUCHALARM vom Sicherheitspersonal nicht innerhalb einer vordefinierten Zeit (60 s) quittiert, erfolgt eine Alarmsignalisierung an das Paging System des Schiffes. Wenn auch diese Alarmierung innerhalb einer weiteren vordefinierten Periode nicht quittiert wird, erfolgt die Alarmierung über das allgemeine Schiffsalarmsystem.

Die gesamte Verwaltung, z.B. von Zutrittsberechtigungen, wird im SYSTEM PC ausgeführt und abgespeichert. Die Konfiguration wird an jedes Gerät übertragen.

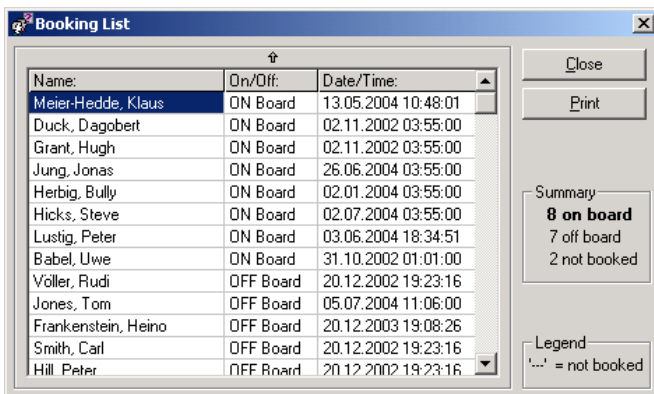
Desweiteren wird der SYSTEM PC nach Identifikation des Personals über Transponderkarte zur Scharf- oder Unscharfschaltung (ISPS Level 1-3) des Systems verwendet. Der Überwachungsstatus der bestimmten Bereiche erfolgt durch Anwahl zugehöriger Arbeitsmodi.

Komponenten und Geräte

In einer passwortgeschützten Konfigurationseingabemaske des SYSTEM PC können "Personen-Zugangs-Gruppen" mit unterschiedlichen Charakteristiken für ISPS Level 1-3 einschließlich bewerteter Türen und "Wochentags-Zugangs-Zeiten" definiert und mit den persönlichen Daten des Eigners, der Gäste, der Besatzung oder z.B. Tagesarbeitskräften kombiniert werden. Transponderkarten mit Personenfoto und Farbkodierung für Zugangsbereiche werden über das System erstellt und bedruckt.

Ein "Service-Funktions-Modus" (Modus "Tür permanent unverschlossen") für Servicetüren und alle anderen Türen kann auf dem SYSTEM PC oder an jeder Tür durch das Servicepersonal aktiviert werden. Die Aktivierung erfolgt mit Meldung auf dem Kartenleser und wird durch das System überwacht und protokolliert.

ON/OFF Board Crew Booking steht für sichere und einfache Personalaufzeichnung für Zugang in kritische Sicherheits-, Boarding- und Musterungsbereiche zur Verfügung. Der Crew Booking Status wird auf jedem PC überwacht und kann ausgedruckt werden.



Name:	On/Off:	Date/Time:
Meier-Hedde, Klaus	ON Board	13.05.2004 10:48:01
Duck, Dagobert	ON Board	02.11.2002 03:55:00
Grant, Hugh	ON Board	02.11.2002 03:55:00
Jung, Jonas	ON Board	26.06.2004 03:55:00
Herbig, Bully	ON Board	02.01.2004 03:55:00
Hicks, Steve	ON Board	02.07.2004 03:55:00
Lustig, Peter	ON Board	03.06.2004 18:34:51
Babel, Uwe	ON Board	31.10.2002 01:01:00
Voller, Rudi	OFF Board	20.12.2002 19:23:16
Jones, Tom	OFF Board	05.07.2004 11:06:00
Frankenstein, Heino	OFF Board	20.12.2003 19:08:26
Smith, Carl	OFF Board	20.12.2002 19:23:16
Hill, Peter	OFF Board	20.12.2002 19:23:16

Summary
8 on board
7 off board
2 not booked

Legend
'...' = not booked

Booking List (Beispiel)

Bei "OFF-Board"-Buchung wird die Crew Datenbank auf "Landgang" gesetzt. Bei Betreten des Schiffes und Einlegen der Karte in den Booking Reader wird die Karte nach Bestätigung durch die Sicherheitswache über das System automatisch reaktiviert.

Statusinformationen zu ISPS Level 1-3, allen Betriebsmodi und angeforderten automatischen Kameraanwahlen werden an das C.C.T.V. Sicherheitssystem übertragen.

Ein zentraler, über Ethernet angeschlossener SYSTEM PC mit Protokoll- und Transponderkarten-Druckfunktion befindet sich im Sicherheitsbüro.

Mindestens ein INFO PC in der Crew-Messe nur für Datenpräsentation und ein portabler WLAN SECURITY INFO PC für Daten- und C.C.T.V. -Präsentation sind Bestandteil des Systems.

Die Tür-Elektronikeinheiten überprüfen die Zugangsanforderungen, die individuell über den, auf RFID Technologie basierenden "Touchless Reader" eingegeben werden. Wird der Zutritt gewährt, überträgt die Einheit einen "ÖFFNEN" Befehl an das betreffende Türschloss.



RFID Touchless Reader mit Transponderkarte

Türen, die einen primären oder sekundären Fluchweg absichern, werden von der Schiffswerft mit einem lokalen "Override" Taster ausgestattet, um eine lokale Notöffnung zu ermöglichen.

Eine zentrale D.A.C.S. Systemsteuerungs-"Shut-OFF" Schalter ist auf der Brücken-Sicherheitsstation zusammen mit dem zwei Minuten verzögertem Feueralarm-Systemkontakt installiert, um alle Türen freizugeben. Die Türen-Statusinformationen werden dabei weiterhin überwacht und protokolliert.

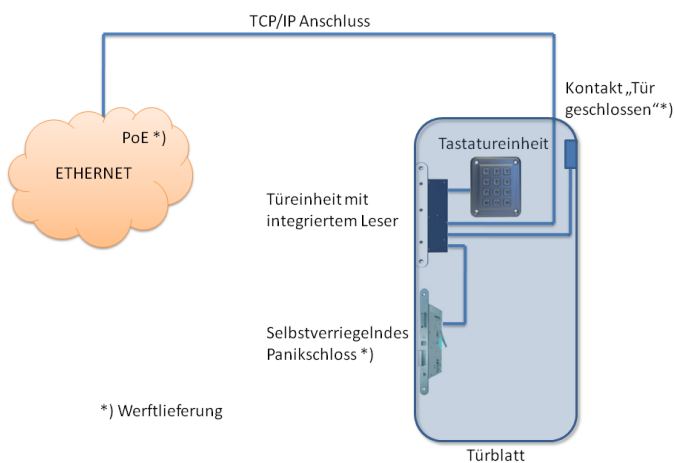
Eine separate ALARM-Einheit prüft kontinuierlich alle Elektronikeinheiten des Systems auf SABOTAGE.

Die D.A.C.S. Elektronik-Einheiten werden über PoE aus dem schiffseigenen Online USV-System versorgt.

PoE Elektronik-Einheit

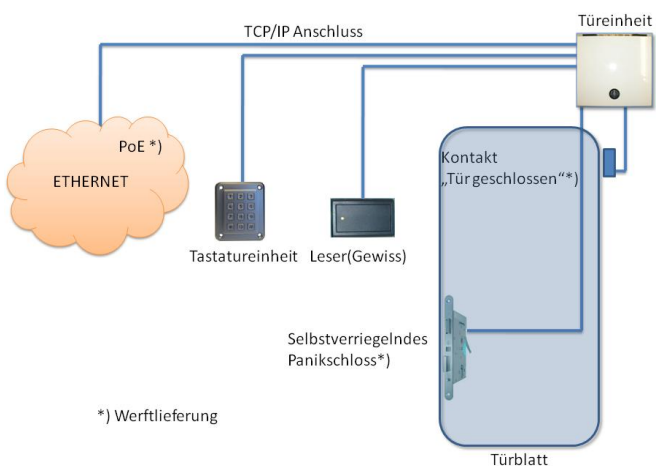
Die neue Tür-Elektronik-Generation des D.A.C.S. Zutritts-Kontrollsystems ist eine eigenständig operierende Elektronikarte modernster Art mit integriertem berührungslosem Transponderkartenleser. Die Karte wird über PoE versorgt und basiert auf neuester Mikrokontroller-Technologie.

Sie wird direkt in ein Nichtmetall-Türblatt über dem Panikschloss installiert. Die Einheit wird zur Türüberwachung und Zutrittskontrolle an das Panikschloss, einem Tür-Endlagenschalter und an eine optionale Tastatureinheit angeschlossen. Durch den PoE-Anschluss ist nur ein LAN-Kabel für Spannungsversorgung und Datenkommunikation erforderlich.



Tür-Elektronikeinheit mit integriertem Leser

Die Elektronik-Einheit kann für Stahltüren auch in einer IP 54 Wand- bzw. Deckenanschlussdose installiert werden. Ein externer Transponderkartenleser wird zusammen mit einer optionalen Tastatureinheit neben der Tür installiert.



Tür-Elektronikeinheit für Wand- oder Deckenmontage



PoE Elektronik-Einheit (Tür-Elektronik-Einheit)

Technische Daten, PoE Elektronik-Einheit:

Abmessungen B x H x T: 24 mm x 235 mm x 124 mm
220 mm x 200 mm x 120 mm
(Wandanschlussdose)

Dornmaß: 60 mm oder 65 mm

Stulpblech B x H: 24 mm x 235 mm

Gewicht: ca. 0,45 kg
ca. 5,00 kg
(Wandanschlussdose)

Betriebstemperatur: 0°C ... +70°C

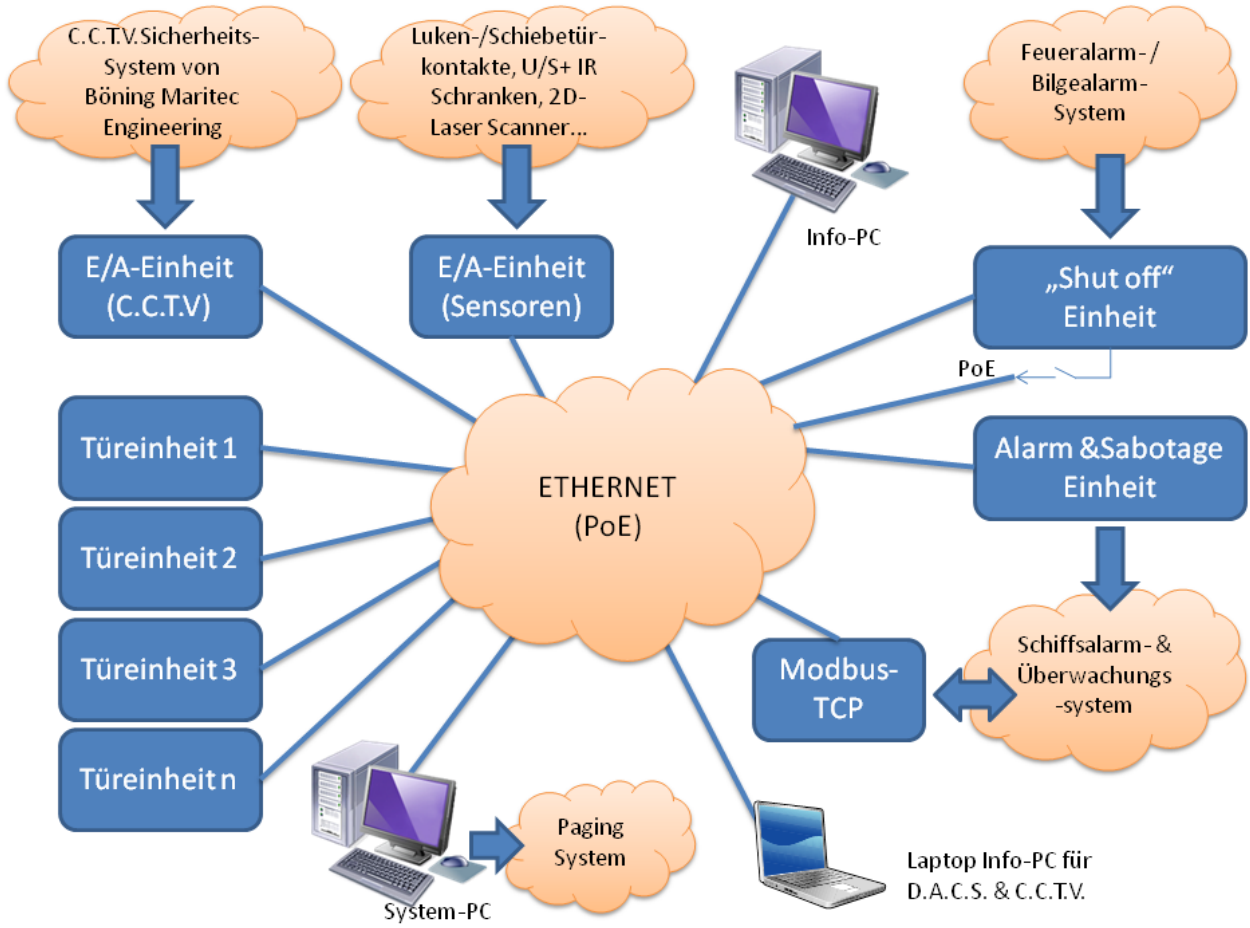
Lagertemperatur: -30°C ... +85°C

Schutzart: IP 67 (frontseitig), IP 20 (rückseitig)
IP 54 (Wandanschlussdose)

Schnittstellen/Anschlüsse:

- Ethernet LAN mit PoE (RJ45)
- Externer Leser Nr. 1
- Externer Leser Nr.2 oder Tastatureinheit
- Selbstschließendes Fail-Safe Panikschloss (Werftlieferung) (24 VDC / 125 mA, 12 VDC/ 250 mA)
- Zus. externe Versorgung für elektrische Riegel (max. 24 VDC / 2A)
- Statuskontakt "Tür verriegelt" und "Innen-Türgriff benutzt"
- Endlagenschalter (Werftlieferung) (24 VDC / 12 VDC)
- "Override" und "Shut-Off" Funktion
- Anschlussdose mit Deckelkontakt

D.A.C.S. System Overview



Basissystem, Übersicht

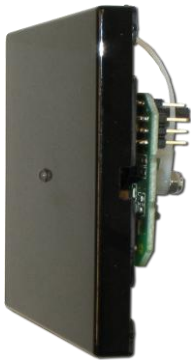
Zusätzliche Geräte

Böning-gefertigte Produkte

Transponderkartenleser (RFID-Technologie 13,56MHz), eingebaut in Standard-Gehäusen passend zur Inneneinrichtung: Schalterserien gefertigt von Bticino, Gewiss, Jung, Merten, etc.



Leser, Typ Bticino



Leser, Typ Merten



Booking Reader



19" Einschub-E/A-Einheit

Weitere Produkte:

- E/A-Einheit
- ModBus-TCP-Einheit
- Alarm-/Sabotage-Einheit
- „Shut-Off“-Einheit

Externe Produkte

Spezielle Merkmale für externe Produkte im Türzutritts-Kontrollsystem D.A.C.S.:

- Namhafte Hersteller
- Weltweite Ersatzteilversorgung



Tastatureinheit

Kartendrucker:

Selbstgestaltete Karten mit vordefiniertem Design.



Kartendrucker, z.B. Fargo DTC400

Weitere Produkte:

- System-PC
- Info-PC
- Laptop Info-PC
- Digitale Fotokamera
- Transponderkarten + Schlüsselanhänger

Minimum-Spezifikation für ein SECURITY Panikschloss

- Elektrische SECURITY-Schlösser mit Panikfunktion z.B. Selbstverriegelung, steuerbarer Außen-Türgriff und jederzeitiger, freier Zugang von Innen
- **Fail-safe/-Unverriegelte Version**, z.B. spannungslos für freien Zutritt über Außen-Türgriff
- Max. Leistungsbedarf:
24VDC / max.125mA - 100% ED
- Integrierter, **potenzialfreier Wechslerkontakt** zur Überwachung :
 - **Innen-Türgriff** - nicht verwendet/verwendet
 - **Türriegel (Profilzylinder)** - verriegelt/offen
 gesicherte Kabelführung Türblatt -> Türzarge (Panzerkabel)
- **Näherungsschalter** oder **Endlagenschalter** im Türblatt oder oberer Bereich der Türzarge oder an der Türblatt-Scharnierseite, zur Überwachung des „Tür geschlossen“-Status
- Kabelinstallation zwischen Panikschloss, Türkontakt, Tastatureinheit und Ethernet LAN nur *innerhalb* des sicheren Bereiches
- Die Überwachung des „Tür geschlossen/verriegelt“-Status erfolgt durch:
 - a) den Kontakt "Türriegel" zusammen mit der mechanischen Auslösung
 - der Steuerfalle und der nachteilenden Schlossfalle
 - und elektrisch durch ...
 - b) den Anschluss des Türriegel- und Tür-Endlagenkontaktes



SECURITY Panikschloss (Beispiel)

Beispiele von bereits in mehreren Projekten und Anwendungen verwendeter und erprobter SECURITY Panikschlösser:

Hersteller	Artikel
Dorma	SVP 6000 TV500
Assa Abloy	809
(effeff)	843
	332

Zusätzliche elektrische Riegel oder Bolzenverschlüsse für externe Türen mit einer Spannungsversorgung von bis zu 24VDC / 2A können angesteuert werden.

Wichtiger Hinweis!
Schlösser werden nicht durch Böning Maritec Engineering geliefert!

Installationsschema für D.A.C.S. Tür-Elektronik-Einheit

